

Quartalsbericht
3/2001

Onvista.
The eFinance Company



**Drittes Quartal im Plan
Ergebnissituation verbessert
Komfortable Liquiditätslage**

OnVista auf einen Blick

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

	1.1. - 30.9.2001	1.1. - 30.9.2000	Veränderung
Umsatz (Mio. €)	9,17	4,68	96%
EBITDA (Mio. €)	-2,21	-0,06	-
EBIT (Mio. €)	-4,39	-0,86	-
Ergebnis (Mio. €)	-6,50	0,05	-
Ergebnis je Aktie (€)	-0,97	0,01	-
Operativer Cash Flow (Mio. €)	-1,95	-0,57	-
Investitionen (Mio. €)	3,68	29,02 ¹⁾	-87%
<i>davon in Sachanlagen (Mio. €)</i>	<i>1,86</i>	<i>3,02</i>	<i>-38%</i>
Mitarbeiter per 30.9. ²⁾	176	86	105%
Lizenznehmer per 30.9.	52	39	33%
Registrierte Nutzer per 30.9.	279.132	200.390	39%
Seitenabrufe im September (Mio.)	51,05	59,02	-13%

	30.9.2001	31.12.2000	Veränderung
Finanzmittelbestand (Mio. €) ³⁾	26,66	32,78	-19%
Bilanzsumme (Mio. €)	44,42	51,29	-13%
Eigenkapitalquote (%) ⁴⁾	89,8	91,7	-2%

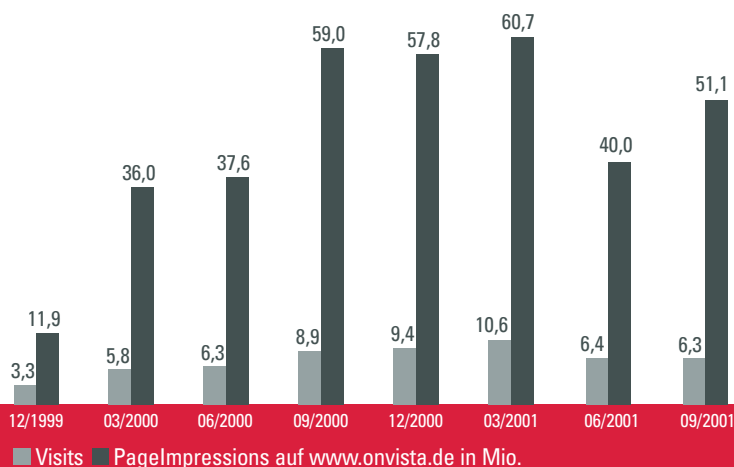
1) inkl. Investitionen in Wertpapiere

2) in Festanstellung

3) Liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens

4) Eigenkapital / Bilanzsumme

Reichweiten-Entwicklung



Quelle: IVW

2	<u>OnVista auf einen Blick</u>
4	<u>Zum Unternehmen</u>
4	<u>Geschäftsverlauf</u>
7	<u>Aussichten</u>
8	<u>Konzern-Bilanz nach US GAAP</u>
9	<u>Konzern-GuV nach US GAAP</u>
10	<u>Kapitalflussrechnung</u>
11	<u>Entwicklung des Eigenkapitals</u>
11	<u>Entwicklung des Anlagevermögens</u>
11	<u>Wertpapierbesitz von Organmitgliedern</u>
12	<u>Erläuterungen</u>
15	<u>Finanzkalender</u>

Zum Unternehmen

Die OnVista AG ist ein in Deutschland führender Anbieter hochwertiger Finanzinformationen und Analysetools für elektronische Medien. Seit diesem Jahr ist OnVista auch im europäischen Ausland aktiv, zunächst in England, Frankreich und Italien. Herzstück des Unternehmens ist eine umfangreiche Datenbank, in der eine Fülle von aktuellen und hochwertigen Inhalten zu den verschiedensten Wertpapieren sowie Finanzmarkt-Informationen und volkswirtschaftliche Rahmen-daten zusammengeführt werden. Alle Inhalte können miteinander verknüpft und in beliebigen elektronischen Medien dargestellt werden. Hierzu zählen beispielsweise Internet- und Intranet-Auftritte, aber auch WAP- und SMS-Anwendungen sowie Host- oder Windows-Applikationen. OnVista-Inhalte fließen sowohl in Anwendungen von Geschäftskunden als auch in die OnVista-eigenen Angebote (www.onvista.de, <http://mobile.onvista.de/>, <http://wap.onvista.de/>).

Die OnVista AG ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv. Im Geschäftsfeld Lizenzen erzielt OnVista Umsätze über die Lieferung von individuell konfigurierten Inhalten und Applikationen für die Websites von Geschäftskunden. Das Geschäftsfeld Portal beinhaltet zum einen die Erlösquelle Werbung, also den Verkauf von Werbeflächen auf den eigenen Websites und im Rahmen eines eMail-Services, und zum anderen die Erlösquelle eCommerce, also die Vermarktung von Finanzprodukten über die Website.

Der OnVista-Konzern besteht aus der OnVista AG sowie aus einer Reihe von in- und ausländischen Tochterfirmen. Diese werden entweder unmittelbar über die AG oder mittelbar über die OnVista Beteiligungs-Holding GmbH, ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der OnVista AG, gehalten.

Geschäftsverlauf

• Quartalsumsatz wächst um 37 Prozent

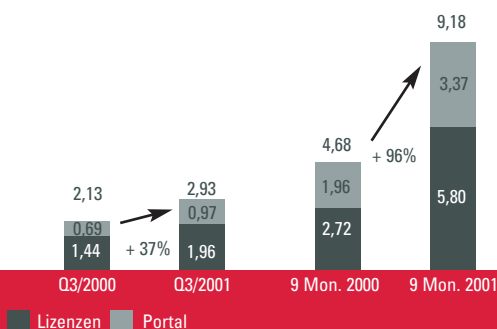
Im dritten Quartal 2001 konnte die OnVista AG unter schwierigen Marktbedingungen ihre Ziele erfüllen. Der Konzernumsatz nach US GAAP lag bei € 2,93 Mio. und damit 37 Prozent über dem dritten Quartal 2000 (€ 2,13 Mio.). In den ersten neun Monaten 2001 erzielte OnVista einen Umsatz von € 9,17 Mio. Das sind 96 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (€ 4,68 Mio.).

• Geschäftsfeld Lizenzen bleibt Haupterlösquelle

Der Konzernumsatz verteilte sich in den ersten neun Monaten 2001 zu 63 Prozent auf das Geschäftsfeld Lizenzen und zu 37 Prozent auf das Portal. Im Geschäftsfeld Portal sind Werbe- und eCommerce-Erlöse der OnVista-eigenen Websites enthalten.

Deutliche Umsatzsteigerung

Quartals-Umsatz (in € Mio.) 9-Monats-Umsatz (in € Mio.)



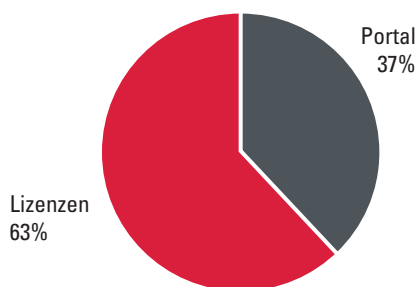


Die Lizenzumsätze lagen im 9-Monatszeitraum bei € 5,80 Mio., 113 Prozent mehr als in der entsprechenden Vorjahresperiode (€ 2,72 Mio.). Dazu trug das dritte Quartal 2001 € 1,96 Mio. bei. Das entspricht einem Plus von 67 Prozent im Vergleich zum dritten Quartal 2000 (€ 1,44 Mio.).

Das Geschäftsfeld Portal generierte in den ersten neun Monaten dieses Jahres Umsätze in Höhe von € 3,37 Mio. Das entspricht einer Steigerung von 72 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (€ 1,96 Mio.). Im gerade abgelaufenen Quartal lag der Portalumsatz bei € 0,97 Mio. Der Zuwachs im Vergleich zum dritten Quartal 2000 (€ 0,69 Mio.) betrug 40 Prozent.

Haupterlösquelle Lizenzgeschäft

Umsatzaufteilung 1.1. - 30.9.2001



• Umsatzwachstum konjunkturbedingt abgeschwächt

Auch wenn OnVista im dritten Quartal in beiden Geschäftsfeldern abermals deutliche Steigerungsraten im Vergleich zum Vorjahr erzielen konnte, hat sich das Umsatzwachstum gegenüber den ersten beiden Quartalen wie erwartet abgeschwächt. Hintergrund ist die aktuelle konjunkturelle Entwicklung in Europa, die sich sowohl im Lizenzmarkt als auch im Werbemarkt auswirkt. Hinzu kommt die andauernde Börsenbaisse, die insbesondere die Online-Broker trifft. Im Werbemarkt ist das dritte Quartal aus saisonalen Gründen traditionell die schwächste Periode.

• Ergebnislage im dritten Quartal verbessert

Alle relevanten Ergebniskennzahlen haben sich im dritten Quartal gegenüber dem zweiten Quartal deutlich verbessert. Das Konzernergebnis nach US GAAP lag im dritten Quartal 2001 bei € -0,96 Mio. (Q3/2000: € 0,20 Mio.). Im 9-Monatszeitraum betrug das Ergebnis € -6,50 Mio., nach € 0,05 Mio. im Vorjahreszeitraum. Dabei schlug allein das zweite Quartal 2001 mit einem – stark durch Sondereffekte (€ -4,41 Mio.) belasteten – Ergebnis von € -5,38 Mio. zu Buche.

Das Betriebsergebnis (EBIT) lag im dritten Quartal 2001 bei € -1,47 Mio. (Q3/2000: € -0,01 Mio.) und im 9-Monatszeitraum bei € -4,39 Mio. (9 Mon. 2000: € -0,86 Mio.). Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug im dritten Quartal 2001 € -0,93 Mio. (Q3/2000: € 0,20 Mio.) und im gesamten 9-Monatszeitraum € -2,21 Mio. (9 Mon. 2000: € -0,06 Mio.).

• Kostenreduzierungsmaßnahmen greifen

Das gegenüber dem zweiten Quartal (€ -2,38 Mio.) deutlich verbesserte operative Ergebnis (€ -1,47 Mio.) ist darauf zurückzuführen, dass die im Sommer eingeleiteten Kostenreduzierungsmaßnahmen bereits erste Früchte tragen. Die Herstellungskosten konnten über die drei Quartale nahezu konstant gehalten werden und betragen im dritten Quartal € 1,39 Mio. Neben den allgemeinen Verwaltungskosten (€ 0,86 Mio.) sind im dritten Quartal insbesondere die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (€ 0,10 Mio.) stark gesunken. Auch das Investitionstempo im IT-Bereich wurde gedrosselt und an die Umsatzentwicklung angepasst.

Gestiegen sind im dritten Quartal dagegen die Forschungs- und Entwicklungskosten (€ 0,41 Mio.). Zahlreiche Finanzapplikationen wurden neu entwickelt. Zu nennen sind beispielsweise der Personalizer, der Professional Chart Analyzer und OnVista Push Technology, drei Lizenzprodukte, die im Oktober auf der internationalen Fachmesse European Banking Technology präsentiert wurden.

OnVista konnte sich im dritten Quartal wieder stärker der Produktneuentwicklung widmen, nachdem die Umstellung der eigenen Website und der Kunden-Anwendungen auf die Anfang des Jahres eingeführte neue Technologie-Plattform im Sommer nahezu abgeschlossen war.

• **Komfortable Liquiditätslage sichert Handlungsspielraum**

Der Finanzmittelbestand (inklusive der jederzeit veräußerbaren Wertpapiere des Umlaufvermögens) der OnVista AG betrug zum Ende des dritten Quartals € 26,66 Mio., nach € 29,11 Mio. per 30.6.2001.

• **Zahl der Lizenznehmer wächst**

Im dritten Quartal 2001 konnte OnVista neue Lizenzkunden gewinnen. Dabei ist besonders das im September gestartete Online-Finanzangebot des Sparkassen Brokers zu nennen. Hier handelt es sich um ein Portal, das die sogenannte "zweite Welle" der Anleger ansprechen soll. Das sind vor allem Interneteinsteiger und weniger erfahrene Anleger. Zu den neuen Kunden zählt darüber hinaus die Hamburger Berenberg Bank. Gleichzeitig kündigten einzelne Lizenznehmer im Rahmen von Kostenreduzierungsmaßnahmen ihre Verträge.

Per Saldo steigerte OnVista die Zahl seiner Lizenzkunden im In- und Ausland im dritten Quartal auf 52. Mit weiteren potenziellen Lizenznehmern befindet sich das Unternehmen in teils viel versprechenden Verhandlungen.

Alle OnVista-Finanzinformationen und Analyse-tools sind in beliebigen elektronischen Medien darstellbar, beispielsweise in Intranet- und Internet-Auftritten, aber auch in WAP- und SMS-Anwendungen sowie Host- oder Windows-Applikationen. Daher interessieren sich zunehmend auch Finanzdienstleister für OnVista, die ihre Mitarbeiter mit zielgerichteten Informationen versorgen und ihre internen Informationssysteme noch leistungsfähiger machen wollen.

• **Finanzportal bleibt Marktführer**

Im dritten Quartal erzielte die Website www.onvista.de kontinuierlich über 50 Mio. Seitenabrufe (Pagel Impressions gemäß IVW-Verfahren). Im September lag die Zahl bei 51,1 Mio. Trotz unverändert schlechter Börsenstimmung erholte sich – nach dem Abwärtstrend in den Vormonaten – im dritten Quartal nahezu das gesamte Segment der Finanzseiten im Internet leicht. Dabei nahm OnVista erneut und mit deutlichem Abstand die Spitzenposition im Ranking der bankenunabhängigen Finanzportale ein. Die Zahl der Besuche (Visits) auf OnVista lag bei 6,3 Mio. Rund 280.000 User waren für den eMail-Service oder mit einem eigenen Portfolio registriert.

Im Vorjahresvergleich schneidet OnVista – trotz eines leichten Rückgangs (-13,5%) – weitaus besser ab als die zwei Hauptwettbewerber, die ihrerseits ein Minus von 44,2% bzw. 26,7% verbuchen mussten. OnVista ist bereits zum elften Mal in Folge Marktführer unter den bankenunabhängigen Finanzportalen in Deutschland. Für den kommerziellen Erfolg der Website ist neben einer attraktiven Nutzerzielgruppe eine führende Position im Wettbewerbsvergleich von entscheidender Bedeutung. Denn die Werbewirtschaft konzentriert ihre Ausgaben zunehmend auf die Top-Angebote eines Segments.

• **Neue Online-Kooperationen abgeschlossen**

Das im Juni gestartete Themenspecial "Altersvorsorge" wurde im dritten Quartal aufgrund der positiven Resonanz erweitert. Mit dem Ausbau des Specials reagiert OnVista auf den wachsenden Informationsbedarf hinsichtlich der privaten Altersvorsorge. Das Altersvorsorge-Special trifft – nach der Rentenreform – gleichermaßen das Interesse von Usern wie Werbekunden, so dass weiterhin eine starke Nachfrage nach Werbeplätzen in diesem Bereich besteht.

Neu geschlossen hat OnVista auch eine eCommerce-Partnerschaft mit StepStone, einem führenden Karriereportal in Europa. Der Kooperationspartner stellt OnVista sein umfassendes Service-Paket rund um Job und Karriere zur Verfügung. In der Rubrik "Jobbörse" finden User über 100.000 aktuelle Job-Angebote sowie zahlreiche praktische Tipps.

Die eCommerce-Kooperationen erhöhen die Attraktivität der OnVista-Website und generieren gleichzeitig zusätzliche Umsätze.

• **Finanzinformationen per SMS und Voice**

Um neue Vertriebswege für die Inhalte ihrer Finanzdatenbank zu erschließen, hat die OnVista AG im Juli zwei neue mobile kostenpflichtige Dienstleistungsangebote gestartet. Mit dem OnVista InfoCall können Anleger Finanzinformationen über eine Telefon-Hotline abrufen, der OnVista SMS-Service bietet Börsen-Kurse und -News per Kurznachricht auf's Handy.

• **Im Ausland Fokus auf Lizenzgeschäft**

Im europäischen Ausland konzentriert sich OnVista seit dem dritten Quartal fast ausschließlich auf das Lizenzgeschäft und verzichtet zunächst auf den Start eigener Websites. Diese Strategie trägt bereits erste Früchte. Insgesamt wurden bislang fünf Verträge mit internationalen Lizenzkunden in England, Frankreich und der Schweiz unterzeichnet. Vier Kunden-Projekte wurden inzwischen realisiert und sind online geschaltet. In Italien werden Inhalte des Lizenzangebots festgelegt und das Team aufgebaut. Erste Kontakte zu potenziellen Lizenznehmern sind dort bereits geknüpft.

Aussichten

• **Jahresprognose bestätigt**

Die OnVista AG hält an ihrer im August überarbeiteten Jahresplanung fest. Wie sich bereits im dritten Quartal gezeigt hat, beginnen die Kostenreduzierungsmaßnahmen zu greifen. Daher geht OnVista im vierten Quartal von einem weiter sinkenden Verlust aus und rechnet für das Gesamtjahr 2001 mit einem Fehlbetrag von rund € 7 Mio.

Der Konzernumsatz wird voraussichtlich bei rund € 13 Mio. liegen. Basis der Prognose ist eine aufgrund der konjunkturellen Situation weiterhin zurückhaltende Nachfrage im vierten Quartal. Dies gilt insbesondere im Geschäftsfeld Lizenzen, aber auch für das Portal. Dennoch wird OnVista seine Online-Werbeumsätze aufgrund der marktführenden Position seines Finanzportals voraussichtlich stärker steigern können als der gesamte Online-Werbemarkt.

• **Schwarze Zahlen in 2002**

Trotz der kurzfristig erschwerten Lage ist der Vorstand der OnVista AG davon überzeugt, dass das Unternehmen wieder schwarze Zahlen schreiben und nachhaltig Gewinne erwirtschaften wird. Im Jahr 2002 werden die Mitte dieses Jahres eingeleiteten Kostenreduzierungsmaßnahmen voll zum Tragen kommen, so dass OnVista die Gewinnzone wieder erreichen wird.

OnVista agiert im Schnittpunkt zweier Wachstumsbranchen, Internet und Finanzen. Mit dem erstmaligen Erreichen der Gewinnzone im vergangenen Jahr hat die Gesellschaft bewiesen, dass ihr Geschäftsmodell tragfähig ist. Es ist darüber hinaus skalierbar und birgt mittel- bis langfristig gesehen große Wachstumschancen.

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Bilanz

AKTIVA	9-Monatsbericht 2001		Jahresabschluss 2000	
	30.9.2001	€	31.12.2000	€
Kurzfristige Vermögensgegenstände				
Liquide Mittel [4]	3.179.601		9.633.170	
Wertpapiere des Umlaufvermögens [7]	23.476.986		23.145.942	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen [5]	1.776.973		1.621.548	
Forderungen im Verbundbereich	126.727		345.984	
Latente Steuern [9]	270.888		1.630.897	
Rechnungsbegrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	2.980.478		1.262.959	
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	31.811.653		37.640.500	
Langfristige Vermögensgegenstände				
Sachanlagevermögen [6]	4.607.281		3.959.666	
Immaterielle Vermögensgegenstände [6]	3.224.630		2.349.573	
Finanzanlagen [7]	3.797.490		7.016.898	
Ausleihungen	0		0	
Geschäfts- oder Firmenwerte	0		326.547	
Latente Steuern [9]	947.567		0	
Sonstige Vermögensgegenstände	0		0	
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	12.603.968		13.652.684	
Aktiva, gesamt	44.415.621		51.293.184	

PASSIVA	9-Monatsbericht 2001		Jahresabschluss 2000	
	30.9.2001	€	31.12.2000	€
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	474		0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	720.727		1.566.924	
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0		0	
Erhaltene Anzahlungen	30.460		0	
Sonstige Rückstellungen [8]	1.651.459		1.008.394	
Umsatzabgrenzungsposten	103.011		0	
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	0		0	
Latente Steuerrückstellungen [9]	0		0	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	1.874.220		1.199.825	
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.380.351		3.775.143	
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Darlehen	0		0	
Latente Steuerrückstellung (langfristig) [9]	0		358.254	
Pensionsverpflichtungen	0		0	
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	0		358.254	
Minderheitenanteile	137.613		106.139	
Eigenkapital [10]				
Gezeichnetes Kapital	6.700.000		6.700.000	
Kapitalrücklage	40.077.317		40.077.317	
Eigene Anteile	-823.087		0	
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	241.171		77.713	
Gewinn-/ Verlustvortrag (-)	198.618		-112.891	
Ergebnis nach Minderheitenanteile	-6.496.362		311.509	
Eigenkapital, gesamt	39.897.657		47.053.648	
Passiva, gesamt	44.415.621		51.293.184	

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Gewinn- und Verlustrechnung

	Quartalsbericht 3/ 2001		Quartalsbericht 3/ 2000		9-Monatsbericht 2001		9-Monatsbericht 2000	
	1.7. - 30.9.2001	€	1.7. - 30.9.2000	€	1.1. - 30.9.2001	€	1.1. - 30.9.2000	€
Umsatzerlöse [12]	2.929.417		2.131.342		9.174.843		4.679.979	
Herstellungskosten	-1.392.808		-729.369		-3.894.487		-1.387.470	
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.536.609		1.401.973		5.280.356		3.292.509	
Marketing- und Vertriebskosten	-1.095.752		-539.899		-3.021.261		-1.278.759	
Allgemeine und Verwaltungskosten	-860.051		-386.696		-2.837.058		-1.128.595	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-405.485		-310.533		-898.114		-1.009.720	
Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen (-)	-100.450		31.650		-731.506		69.058	
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0		0		0		0	
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	-545.563		-204.015		-2.185.790		-804.932	
Betriebsergebnis	-1.470.692		-7.521		-4.393.372		-860.440	
Zinserträge/ -aufwendungen (-)	272.421		374.147		981.911		886.446	
Beteiligungserträge	0		14.400		0		14.400	
Erträge/ Aufwendungen (-) aus nach Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0		0		-132.093		0	
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		0		-2.861.277		0	
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte at-equity bilanzierter Unternehmen	0		0		-349.933		0	
Währungsgewinne/ -verluste (-)	14.706		0		-8.004		0	
Sonstige Erlöse/ Aufwendungen	0		0		0		0	
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteile	-1.183.565		381.026		-6.762.769		40.406	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-173.352		-181.328		139.069		9.516	
Außerordentliche Erträge/ Aufwendungen	0		0		0		0	
Ergebnis vor Minderheitenanteile	-1.010.213		199.698		-6.623.700		49.922	
Minderheitenanteile	49.529		0		127.338		0	
Ergebnis nach Minderheitenanteile	-960.684		199.698		-6.496.362		49.922	
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) [14]	-0,14		0,03		-0,97		0,01	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	6.700.000		6.700.000		6.700.000		5.223.600	
EBITDA	-925.128		196.494		-2.207.582		-55.508	
EBIT	-1.470.692		-7.521		-4.393.372		-860.440	

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Kapitalflussrechnung

	9-Monatsbericht 2001 1.1. - 30. 9.2001 €	9-Monatsbericht 2000 1.1. - 30.9.2000 €
Ergebnis nach Minderheitenanteile	-6.496.362	55.024
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.529.094	804.932
Latenter Steueraufwand/-ertrag (-)	-135.342	34.266
Verlust/ Gewinn (-) aus Anlagenabgängen	77.624	-7.941
Abnahme/ Zunahme (-) der Aktiva und Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-155.424	-626.607
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	219.257	0
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	-1.717.520	-954.311
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	474	-15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-846.197	41.216
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-903.879	276.497
Sonstige Rückstellungen	643.065	942.278
Minderheitenanteile	31.475	0
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.945.977	-565.339
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	76.607	39.029
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.864.737	-3.022.667
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.997.957	-1.491.873
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	226.036	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-23.385	-5.098.056
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen in sonstige Wertpapiere	-100.272	-23.076.615
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-3.683.708	-32.650.182
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und Zuschüssen der Gesellschafter	0	1.979.200
Erzieltes Aufgeld IPO nach Abzug der Kosten des IPOs	0	37.992.910
Auszahlungen aus dem Kauf eigener Anteile	-823.087	0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-823.087	39.972.110
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-6.452.772	7.887.267
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	-797	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.633.170	2.927.686
Liquide Mittel am Ende der Periode ¹⁾	3.179.601	10.814.953

1) Die liquiden Mittel am Ende des Quartals enthalten nicht die jederzeit veräußerbaren Pfandbriefe in Höhe von T€ 23.477 (siehe Bilanz „sonstige Wertpapiere“).

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Eigenkapital-Entwicklung/ Entwicklung Anlagevermögen/ Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Eigenkapital-Entwicklung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile	Kumuliertes sonstiges Gesamt- ergebnis	Ergebnis nach Minderhei- tenanteile	Gewinn-/ Verlustvortrag nach Minderhei- tenanteile	Eigenkapital gesamt
	€	€	€	€	€	€	€
Stand 1.1.2000	56.200	5.351.249	0	0	0	-112.891	5.294.558
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	4.664.600	-4.664.600					0
Barkapitalerhöhung	1.979.200						1.979.200
Erzieltes Aufgeld IPO		41.563.200					41.563.200
Kosten des Börsengangs		-3.570.289					-3.570.289
Latenter Steuerbetrag (IPO)		1.381.285		1.381.285			
Ergebnis nach Minderheitenanteile					49.922		49.922
Stand 30.9.2001 Eigenkapital	6.700.000	40.060.845	0	0	49.922	-112.891	46.697.876
Stand 1.1.2001	6.700.000	40.077.317	0	77.713	0	198.618	47.053.648
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis				229.976			229.976
Latenter Steuerbetrag (kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis)				-66.519			-66.519
Eigene Anteile (Treasury Stock)			-823.086				-823.086
Ergebnis nach Minderheitenanteile					-6.496.362		-6.496.362
Stand 30.9.2001 Eigenkapital	6.700.000	40.077.317	-823.086	241.170	-6.496.362	198.618	39.897.657

Entwicklung Anlagevermögen

	Buchwert 1.1.2001	Zugang	Abschreibungen	Abgang	Buchwert 30.9.2001
	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögens- gegenstände	2.349.573	1.997.956	1.122.899	0	3.224.630
Sachanlagen	3.959.666	1.864.738	1.062.892	154.231	4.607.281
Finanzanlagen	7.343.445	23.385	3.343.304	226.036	3.797.490
Summe Anlagevermögen	13.652.684	3.886.079	5.529.095	380.267	11.629.401

Wertpapierbesitz von Organmitgliedern

	Aktien	Optionsrechte
Vorstand		
Fritz Oidtman	411.600	15.000
Stephan Schubert	1.719.280	5.000
Michael W. Schwetje	1.712.580	5.000
Aufsichtsrat		
Dr. Paul-Bernhard Kallen	20.000	0
Dr. Johannes Meier	1.500	0
Prof. Dr. Bernhard Schwetzler	1.085	0

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Erläuterungen

1. Allgemeines

Der vorliegende 9-Monats-Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung von Quartalsabschlüssen in Übereinstimmung mit US GAAP erfordert, dass das Management Schätzungen und Annahmen trifft, die Einfluss auf die ausgewiesenen Werte der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sowie die ausgewiesenen Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraumes haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den vorgenommenen Schätzungen abweichen.

3. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der OnVista AG die 100%-ige Tochtergesellschaft OnVista Beteiligungs-Holding GmbH, Köln, die voll zu konsolidierenden ausländischen Tochtergesellschaften OnVista S.r.l., Mailand/Italien, OnVista SAS, Paris/Frankreich, OnVista S.L., Barcelona/Spanien, OnVista Limited, London/Großbritannien, sowie die ab dem 1. Juni 2001 im Mehrheitsbesitz befindliche Tochtergesellschaft Trade & Get AG, Köln (vormals: Trademiles AG). Bis zum 31. Mai 2001 wurde die Trade & Get AG at Equity nach der Buchwertmethode in den Konzernabschluss einbezogen. Zu den gemäß der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen siehe Erläuterung "7. Wertpapiere und Finanzanlagen".

Erläuterungen zur Konzernbilanz

4. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel betreffen Geldmarktpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von weniger als drei Monaten in Höhe von T€ 707 (31.12.2000: T€ 7.047) sowie Guthaben bei Kreditinstituten T€ 2.473 (31.12.2000: T€ 2.586).

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Ausfallgefährdete Forderungen wurden mit T€ 157 (zum 31.12.2000: T€ 16) einzelwertberichtet. Alle übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert bilanziert und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

6. Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die immateriellen Anlagewerte beinhalten Lizenzen, Website-Entwicklungskosten, Software und Anzahlungen auf Software. Auf aktivierte Software wurden bis zum 30. September 2001 Teilwertabschreibungen in Höhe von T€ 456 vorgenommen.

In 2001 wurden angefallene Website-Entwicklungskosten in Höhe von T€ 855 (zum 31.12.2000: T€ 776) aktiviert. Die Abschreibungen darauf erfolgen linear pro rata temporis über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer (5 Jahre) und betragen zum 30. September 2001 T€ 328. Darin enthalten sind Teilwertabschreibungen von T€ 194. Der Buchwert zum 30. September 2001 beträgt T€ 1.383.

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Erläuterungen

7. Wertpapiere und Finanzanlagen

Die gemäß der Equity-Methode einbezogenen Beteiligungen betreffen mit 33,33 % die PROZENTOR GmbH, Berlin, sowie bis zum 31. Mai 2001 mit 49,0% die Trade & Get AG. Die Trade & Get AG wurde zum 1. Juni 2001 aufgrund der Erhöhung der Beteiligungsquote von 49,0% auf 88,0% im Konzern erstmalig voll konsolidiert. Wegen dauerhafter Wertminderungen wurden Abwertungen in Höhe von T€ 2.861 auf Beteiligungen vorgenommen. Darüber hinaus sind Firmenwerte in Höhe von T€ 350 abgeschrieben worden.

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich um jederzeit veräußerbare Pfandbriefe. Die Wertpapiere sind mit ihren Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet (T€ 23.477). Die unrealisierten Gewinne wurden in Höhe von T€ 300 (31.12.2000: T€ 69) im kumulierten sonstigen Gesamtergebnis abzüglich der enthaltenen Steuereffekte ausgewiesen.

8. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden für zukünftige Aufwendungen aus Restrukturierungsmaßnahmen T€ 409 eingestellt. Zum 30. September 2001 valuiert diese Rückstellung mit T€ 407.

9. Steuerlatenzen

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus Buchungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

	9-Monatsbericht 2001 30.9.2001	T€	Jahresabschluss 2000 31.12.2000	T€
Aktive latente Steuern:				
Steuerlicher Verlustvortrag		2.068		1.731
Passive latente Steuern:				
Website-Entwicklungskosten		-654		-335
Anlagevermögen		-163		-136
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-6		-5
Anpassung auf geänderte Steuersätze		-		18
		-823		-458
Aktive (passive) latente Steuern, netto		1.245		1.273
<i>Davon</i>				
Mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr		271		1.631
Mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr		974		-358

Auf aktive Steuerlatenzen wurden im Konzern Wertberichtigungen zwischen 50% und 100% vorgenommen.

10. Eigenkapital

Zahl der ausgegebenen Aktien

Zum 30. September 2001 belief sich die Anzahl der von der OnVista AG ausgegebenen Aktien auf 6.700.000. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am gezeichneten Kapital in Höhe eines Nennbetrags von € 1,00.

Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis

Im kumulierten sonstigen Gesamtergebnis sind unrealisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Wertpapieren in Höhe von T€ 300 enthalten. Davon abgezogen sind die darauf entfallenden Steuereffekte von T€ 60 sowie Währungsdifferenzen in Höhe von T€ 1 aus der Umrechnung der Bilanz der ausländischen Tochtergesellschaft OnVista Ltd., Großbritannien.

9-Monats-Konzernabschluss nach US GAAP

Erläuterungen

11. Aktienoptionsprogramm

Durch den im Konzern etablierten fixen "Stock Option Plan" im Sinne von Accounting Principle Board Opinion No. 25, "Accounting for Stock Issued to Employees" (APB 25) entsteht zum 30. September 2001 kein Personalaufwand, da der innere Wert (Intrinsic Value) des Optionsrechtes (= Optionspreis minus Aktienkurs zum Zeitpunkt der Zusage) gleich null ist.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

12. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren aus Lizenzeeinnahmen und Portalumsätzen. Auslandsumsätze sind den Lizenzumsätzen zugeordnet.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	9-Monatsbericht 2001		9-Monatsbericht 2000	
	1.1. - 30.9.2001	T€	1.1. - 30.9.2000	T€
Lizenzen		5.801		2.720
Portal		3.374		1.960
Summe		9.175		4.680

13. Umsätze aus nicht-monetären Geschäftsvorfällen

Aus dem Erwerb der Beteiligung an der PriceContrast GmbH gegen Bareinlagen und sonstige Nebenleistungen gemäß § 3 Abs. 2 GmbHG in Form von Bannerwerbung wurden im dritten Quartal 2001 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 104 realisiert.

14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ("basic earnings per share") und das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) ("diluted earnings per share") berechnen sich zum 30. September 2001 wie folgt:

	9-Monatsbericht 2001		9-Monatsbericht 2000	
	1.1. - 30.9.2001	T€	1.1. - 30.9.2000	T€
Ergebnis nach Minderheitenanteile (in T€)		-6.496		50
Ergebnis je Aktie („basic/diluted earnings per share“) (in €)		-0,97		0,01

In die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurden die gewährten Optionen des Stock-Option-Plans 2000 / 2001 nicht einbezogen, da der Ausübungspreis der Optionen über dem Börsenkurs der OnVista-Aktie am 30.09.2001 lag.

OnVista AG
Stollwerckstraße 3-5
D-51149 Köln

Tel.: +49 (0) 22 03/91 46-0

Fax: +49 (0) 22 03/180 640

eMail: ir@onvista.de

Web: <http://www.onvista.de>

<http://www.onvista.com>

<http://www.onvista.co.uk>

WAP: <http://wap.onvista.de/>

Vorstand

Fritz Oldtmann

Stephan Schubert

Michael W. Schwetje

Aufsichtsrat

Dr. Paul-Bernhard Kallen (Vorsitzender)

Dr. Johannes Meier

Prof. Dr. Bernhard Schwetzler

Finanzkalender 2002

Geschäftsbericht 2001

April 2002

Quartalsbericht 1/ 2002

20. Mai 2002

Hauptversammlung 2002

11. Juni 2002

Quartalsbericht 2/ 2002

19. August 2002

Quartalsbericht 3/ 2002

18. November 2002